

10/559860

IAP9 REC'D PCT/PTO 26 DEC 2003

PUB-NO: DE004140507A1

DOCUMENT-IDENTIFIER: **DE 4140507 A1**

TITLE: Electrically-heated horse blanket - uses heating element between inner and outer blanket layers

PUBN-DATE: April 15, 1993

INVENTOR-INFORMATION:

NAME	COUNTRY
SCHULTE, ERICH	DE

ASSIGNEE-INFORMATION:

NAME	COUNTRY
SCHULTE ERICH	DE

APPL-NO: DE04140507

APPL-DATE: December 9, 1991

PRIORITY-DATA: DE04140507A (December 9, 1991)

INT-CL (IPC): **A01K013/00**, B68C005/00

EUR-CL (EPC): A01K013/00

ABSTRACT:

The horse blanket (1) has an electrical heating element (2) sandwiched between inner and outer layers, supplied via a lead cable (4) which can be plugged in to a vehicle battery. The heating element can be controlled via an electronic switch (5) and a thermostat (3), for preventing overheating. The blanket may be designed to fit over the rear quarters, or incorporate the heating element only in the part of the blanket fitting over the rear quarters to protect the horse's kidneys. Alternatively the heating element can be

supplied with current by a battery fitted into a battery **pocket** provided by the blanket or strapped around the body of the horse. USE/ADVANTAGE - For protecting horse transported in horse box, or kept in stall, from excessive **cold**. Rapid and safe adjustment of **temp.** to suit climatic conditions.



(19) BUNDESREPUBLIK

DEUTSCHLAND



DEUTSCHES

PATENTAMT

# Offenlegungsschrift

(10) DE 41 40 507 A 1

(51) Int. Cl. 5:

B 68 C 5/00

A 01 K 13/00

DE 41 40 507 A 1

(21) Aktenzeichen: P 41 40 507.2

(22) Anmeldetag: 9. 12. 91

(23) Offenlegungstag: 15. 4. 93

(30) Innere Priorität: (22) (33) (31)

08.10.91 DE 91 12 513.8

(71) Anmelder:

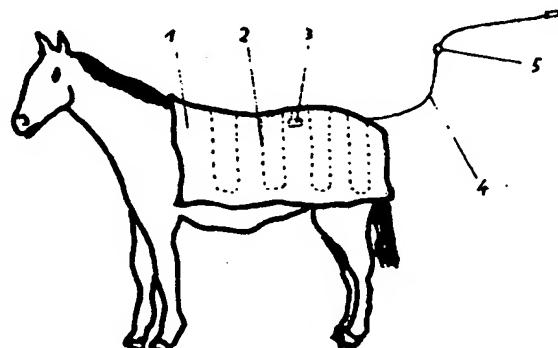
Schulte, Erich, O-5601 Teistungen, DE

(72) Erfinder:

gleich Anmelder

## (54) Pferdedecke

(57) Zur Verbesserung des Unterkühlungsschutzes mittels einer dem Pferd aufgelegten Decke sind zwischen den einzelnen Schichten der Pferdedecke elektrische Heizeinrichtungen angeordnet. Diese werden über das Bordnetz eines Transportfahrzeuges oder über vom Pferd mitgeführte Batterien mit Strom versorgt. Zur Regelung der erforderlichen Heizleistung ist ein Elektronikschalter vorgesehen. Eine Überhitzung wird durch einen Temperaturwächter verhindert. Es besteht die Möglichkeit, die Pferdedecke im Bereich der Nierengegend gesondert oder nur dort zu beheizen.



DE 41 40 507 A 1

## Beschreibung

Die Erfindung betrifft eine Pferdedecke, mit welcher Pferde vor Unterkühlung geschützt werden.

Zur Verhinderung der Unterkühlung von Pferden, insbesondere vor oder nach sportlichen Einsätzen oder beim Transport der Tiere, ist es üblich, den Rumpf mit einer der Körperform annähernd angepaßten Decke abzudecken, und so das Tier vor Unterkühlung zu schützen. Besonders gefährdet ist dabei die Nierengegend. Zur Gewährleistung eines für das Pferd angenehmen Körperklimas wurden schon unterschiedliche Materialien und Schichtaufbauten vorgeschlagen.

So wird u. a. in den DE-GM 88 00 271 und 89 08 598 die Verwendung von atmungsaktivem Obermaterial bzw. einer gas- und dampfdurchlässigen Wärmereflektionsschicht beschrieben. Diese bekannten Lösungen ermöglichen jedoch keinen, der jeweiligen Umgebungs temperatur angepaßten, zufriedenstellenden Unterkühlungsschutz.

Zur besseren Lösung dieses Problems wird in der EP-A 03 04 199 vorgeschlagen, die eigentliche Pferdedecke als leichten Bezug auszubilden. In diesen Bezug können dann bei Bedarf unterschiedlich wärmende Dekken eingeschoben werden. Mit dieser vorgeschlagenen Lösung ist jedoch ein schnelles und unkompliziertes Anpassen des Unterkühlungsschutzes an die unterschiedlichen Bedingungen, z. B. kurz vor oder nach sportlichen Einsätzen oder bei Temperaturänderungen während des Transportes, nicht möglich.

Der Erfindung liegt die Aufgabe zugrunde, eine Pferdedecke zu schaffen, mit der ein sicherer, unkomplizierter und den jeweiligen klimatischen Verhältnissen schnell anpaßbarer Unterkühlungsschutz für das Pferd gewährleistet wird.

Mit der Erfindung wird erreicht, daß mit ein und derselben Pferdedecke durch Regelung der elektrischen Heizleistung für die in der Pferdedecke angeordneten Heizelemente ein sicherer und den jeweiligen klimatischen Bedingungen angepaßter Unterkühlungsschutz erfolgen kann.

Durch die Möglichkeit der Stromversorgung über das Bordnetz eines Fahrzeugs oder über durch das Pferd mitgeführte Batterien ist auch die notwendige Mobilität gegeben. Ein weiterer Vorteil der Erfindung besteht in der Möglichkeit, insbesondere die Nieren des Pferdes durch partielle Erwärmung der Pferdedecke vor Unterkühlung zu schützen.

Die Erfindung soll nachfolgend anhand von Ausführungsbeispielen und der Zeichnung näher beschrieben werden.

Zum Zwecke des Transports eines Pferdes auf einem Transportfahrzeug, z. B. auf einem PKW-Transportanhänger, ist die Pferdedecke 1 im Inneren mit flächig verteilten elektrischen Heizeinrichtungen 2 versehen. Zur Stromversorgung wird die Pferdedecke 1 über ein Kabel 4 an das Bordnetz des Fahrzeugs angeschlossen. Dies ist über eine im Transportanhänger gesondert angebrachte Steckdose oder auch mit einem Verbindungs kabel z. B. am Zigarettenanzünder des Zugfahrzeugs möglich. Zur Regelung der Heizleistung ist ein Elektronikschalter 5 vorgesehen. Eine Überhitzung wird durch den Temperaturwächter 3 verhindert.

Für kurze Heizzeiten, z. B. beim Verladen oder beim Führen zum Stall, erfolgt die Stromversorgung über eine Batterie, welche das Pferd in einer Tasche der Pferdedecke 1 oder in einem angelegten gurtähnlichen Be hältnis mitführen kann.

In bestimmten Anwendungsfällen besteht die Möglichkeit, die Pferdedecke 1 im Bereich der Nierengegend gesondert oder nur dort zu beheizen.

## Patentansprüche

1. Pferdedecke zur Gewährleistung eines Unterkühlungsschutzes, bestehend aus mindestens einer Außenschicht und einer Innenschicht, dadurch gekennzeichnet, daß zwischen diesen Schichten elektrische Heizeinrichtungen (2) angeordnet sind.
2. Pferdedecke nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß sie zur Steuerung der Heizleistung einen Elektronikschalter (5) und einen Temperaturwächter (3) aufweist.
3. Pferdedecke nach Anspruch 1 oder 2, dadurch gekennzeichnet, daß nur in dem jeweils der Nierengegend zugeordneten Bereich der Pferdedecke (1) Heizeinrichtungen (2) angeordnet sind.
4. Pferdedecke nach Anspruch 1 und 2, dadurch gekennzeichnet, daß die Heizleistung in dem der Nierengegend zugeordneten Bereich der Pferdedecke (1) gesondert regelbar ist.
5. Pferdedecke nach einem der Ansprüche 1 bis 4, dadurch gekennzeichnet, daß die Heizeinrichtungen (2) an das elektrische Bordnetz eines Fahrzeuges anschließbar sind.
6. Pferdedecke nach einem der Ansprüche 1 bis 4, dadurch gekennzeichnet, daß die Heizeinrichtungen (2) an eine durch das Pferd mitgeführte Batterie anschließbar sind.

---

Hierzu 1 Seite(n) Zeichnungen

---

**- Leerseite -**

